

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Thema	13
Methode	16
Übersicht über die Ergebnisse der vorausgehenden Studien zu Wittgensteins Orientierung	17
 1. Fehlen absoluter Gewissheit – Notwendigkeit der Orientierung	 29
 2. Vergewisserung durch ›Techniken‹ beim späten Wittgenstein	 40
 3. Technik der Vergewisserung an ›inneren Vorgängen‹: Fingieren	 45
3.1 Sich-Erinnern	51
3.2 Vorstellen	53
3.3 Denken und Bewusstsein	58
3.4 Intention	64
 4. Technik der Vergewisserung an ›äußeren‹ Anhaltspunkten: Beobachten	 69
4.1 Sinnliche Wahrnehmungen	69
4.2 Individuelle Erfahrungen	70
4.3 Tatsachen	72
4.4 Appell an unabhängige Stellen	74
4.5 Unterscheidung der ersten und dritten Person	76
4.6 Phänomene	78

**14. Technik der Vergewisserung an vorläufigen Angelpunkten:
Temporalisieren der Gewissheiten 199**

14.1 Umstellung von letzten und festen auf vorläufige und
wechselnde Gewissheiten 199

14.2 Angelpunkt für Wittgensteins Techniken der Ver-
gewisserung: Zweifel an Gewissheiten setzen andere
vorläufige Gewissheiten voraus 206

14.3 Wechselnde Gewissheiten reichen zur Orientierungs-
sicherheit aus 209

**15. Unbefragte Gewissheiten in Wittgensteins philosophischen
Untersuchungen 211**

15.1 Abgrenzbarkeit von grammatischen Sätzen und
Erfahrungssätzen 212

15.2 Ausschluss von Selbstbezüglichkeit zur Vermeidung
von Paradoxien 218

15.3 Ausgrenzung der Religion aus dem Philosophieren 223

Anhang 227

Siglen 227

Forschungsliteratur 231

Personenregister 239

Begriffsregister 241